

Unterrichtsinhalte der Jahrgangsstufe 5 für das Fach Erdkunde im Überblick

1) Orientierung

- Arbeiten mit dem Atlas
- Orientierung auf der Erde (Kontinente / Ozeane)
- Orientierung in Deutschland (naturräumliche und politische Gliederung)
- Luftbilder und Karten im Vergleich
- Anwendung zentraler Fachbegriffe (z.B. Register, Legende, Signatur, Maßstab...)

2) Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

- Grobgliederung und Merkmale einer Stadt
- Mülheim an der Ruhr – Wo ich lebe und lerne
- Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf
- Stadt und Umland ergänzen sich - das Pendlermodell
- geographische Entscheidungen: In der Stadt bleiben oder aufs Dorf ziehen?
- Anwendung zentraler Fachbegriffe (z.B. Dorf, Stadt, Stadtviertel, Altstadt, City, Innenstadt, Pendler, Umland...)

3) Arbeit und Versorgung in Agrarräumen

- Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die Landwirtschaft (Boden, Klima, Absatzmärkte)
- Strukturwandel in der Landwirtschaft
- Konventionelle und ökologische Landwirtschaft im Vergleich (z.B. Milchviehwirtschaft)
- Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln
- Anwendung zentraler Fachbegriffe (z.B. Relief, Klimafaktoren, Artgerechte Tierhaltung, Massentierhaltung, Börde, Großmarkt, Spezialisierung, Mechanisierung...)

4) Versorgung durch Industrie und Dienstleistung

- Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrsanbindung, Bildung)
- Mögliche Beispiele: Strukturwandel im Ruhrgebiet, das Rheinische Braunkohlerevier, Messestandort Leipzig, Medienstadt Berlin
- Anwendung zentraler Fachbegriffe (z.B. Braunkohle, Standortfaktor, Steinkohle, Strukturwandel, Dienstleistung...)

5) Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Natürliche Gegebenheiten und touristische Infrastruktur von Küstenlandschaften

Raumbeispiel: Nordsee- / Ostseeküste

- Topographie Küstenregion Norddeutschland
- Raumanalyse einer Ferieninsel / Tourismus auf einer deutschen Ferieninsel
- Entstehung von Ebbe und Flut
- Nationalpark Wattenmeer
- Deichbau als Schutzmaßnahme vor Sturmfluten

Natürliche Gegebenheiten und touristische Infrastruktur von Hochgebirgslandschaften

Raumbeispiel: Alpen

- Höhenstufen der Alpen
- Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr
- das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden

Leistungsbewertung:

Mündliche Mitarbeit, Heftführung, Kompetenztests, Referate/ Kurzvorträge/ Gruppenarbeiten

Unterrichtsinhalte der Jahrgangsstufe 7 für das Fach Erdkunde im Überblick

1) Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen

- Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens
- die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung
- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation

Mögliche Bausteine / Raumbeispiele:

- **Gradnetz der Erde**
- **Klimazonen:** Beleuchtungszonen, Tageszeitenklima, West- /Ostseitenklima, Klimazonale Gliederung
- **Vegetationszonen:** Kältengrenze des Ackerbaus, Höhenstufen, Stockwerkbau
- **Nachhaltigkeit:** shifting cultivation, Oasen, Industrielle Landwirtschaft, Ökologischer Rucksack, Regenwaldzerstörung

2) Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

- - Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)
- - Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)

Mögliche Bausteine / Raumbeispiele:

- **Unruhige Erde:** Vulkanismus, Hurrikans und Wirbelstürme, Leben mit Naturkatastrophen
- **Schwächezonen der Erde**

Methoden/Leistungsüberprüfung:

- Erstellung und Auswertung von Klimadiagrammen
- Atlasarbeit /potenzielle und reale Vegetation
- Erarbeitung einer Mind-Map
- Internetrecherche
- Kurzvorträge/Referate
- Heftführung
- Kompetenztests
- Mündliche Mitarbeit

Unterrichtsinhalte der Jahrgangsstufe 9 für das Fach Erdkunde im Überblick

1) Topographische Übung

- Orientierung Europa

2) Wachstum und Verteilung der Erdbevölkerung als globales Problem

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern
- räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

Mögliche Bausteine/ Raumbispiele:

z.B. Indonesien, Indien, Mexiko-Stadt, Mega-Cities

Methoden: Auswerten von Diagrammen, Tabellen, thematischen Karten, Gestaltung von Vorträgen

3) Innerstaatliche und räumliche Disparitäten als Herausforderung

- verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen
- das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt

Mögliche Bausteine/ Raumbispiele:

z.B. Tschad, Bolivien, Malaysia als Schwellenland, Ost- und SO-Asien, Ölwirtschaft am Persischen Golf, Tourismus in Kenia, hochindustrialisierte Landwirtschaft in den USA, USA-Mexiko, Geofaktoren Vegetation und Klima am Beispiel Brasilien, Japan als Global Player, Australien – vom Agrarland zur Industrienation

Methoden: WebGIS, Diagramme, Tabellen, thematische Karten, Anfertigen von Kartenskizzen

4) Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

- Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung
- landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung
- Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration
- Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen

Mögliche Bausteine/Raumbispiele:

z.B. England, Ruhrgebiet, Oberschlesisches Industriegebiet, Bitterfeld, Raumordnung/Raumplanung in Europa, Russland als Transformationsland

Methoden: WebGIS, Strukturdiagramm, Kartieren

5) Raumanalyse

Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung allgemeingeographischer Einsichten.

Mögliche Bausteine/ Raumbispiele:

z.B. Schwerpunkt Landwirtschaft: Kalifornien, gesamte Raumanalyse: China

Leistungsbewertung

Kompetenztests, schriftliche WP-Überprüfungen, mündliche Mitarbeit, Heftführung, Referate/ Kurzvorträge